Ds doing DT

Von abgemeldet

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: First Act	2
Kapitel 2: Second Act	4

Kapitel 1: First Act

Achtung:

Hardcore, PWP, Yaoi halt...

Ich bin der Meinung, dass das hier recht sinnfrei ist, aber ich finde Cat hat es verdient...

evil lach

Sie waren mit dem Bus endlich in Prag angekommen. Was für eine gottverdammte beschissene Fahrt. Die Strecke war unerträglich huckelig gewesen und Cat hatte ihn natürlich wieder nerven müssen. Nicht mal eine viertel Stunde Ruhe war dem armen, bemitleidenswerten Whiplasher vergönnt.

So blieb ihm nicht viel übrig, als schnellst möglich den Bus zu verlassen und auf der sonnigen Wiese noch ein wenig Entspannung zu finden.

Andreas wusste ja, wie gern das kleine Kätzchen provozierte, aber heute hatte er das eindeutig zu weit getrieben. Je nach dem, wie es heute noch den restlichen Nachmittag werden würde und dann später auf der Bühne, würde sich Whip rächen.

Jaa...und das wird niemandem gefallen außer Whip selber. Erik wird schon sehen, was er davon hatte. Hauptsache der Band-Pappi bekam nichts davon mit. Das könnte schnell hässlich werden.

Und es kam natürlich, wie es kommen musste. Keine fünf Minuten nach Whip waren auch alle anderen aus dem Bus geflüchtet.

Cat sprang wie ein Flummi umher, was Bone ignorierte. Aber Andreas KONNTE das nicht ignorieren, weil das kleine Miststück von Cat ihn immer wieder grinsend ansah.

Das ging nun endgültig zu weit.

Schnell Kippe in den Mund und ab in den Bus, Tür zu und vor allem zu lassen!

Ruhe...wunderbar...und endlich ein paar Minuten Schlaf.

Es schien erst kurze Zeit vergangen zu sein, doch war es bereits dunkel und Bone weckte ihn zum Soundcheck. Das konnte doch alles nicht wahr sein.

Fies, wie er nun mal war, lachte Cat über das verschlafene Gesicht von Andreas.

Soundcheck verlief wie immer, nur das Whip eben müde war. Aber das würde sich vorm Auftritt eh ändern. Dann kam die Nervosität.

Maske, Bier und dann auf die Bühne.

Es lief eigentlich alles glatt, nur Cat musste seine Ein-Mann-Show abziehen.

Der stichelte und neckte, wo er nur konnte. Aber das würde er bereuen. Noch heute Abend im Tourbus, wenn alle anderen feiern waren.

Der kleine Erik fühlte sich verdammt groß auf der Bühne. Er tat, als könne er dem Sänger das Wasser reichen. Und dieser ließ ihn machen. Er würde ja noch sehen, was er davon hatte.

Mit einem breite Grinsen verließ Whip die Bühne, wo er eben seinen schwuffigen Auftritt hingelegt hatte.

Ab unter die Dusche. Er wollte dem Kätzchen ja gefallen...

Das Wasser prasselte heiß und wohltuend über den muskulösen Körper. Der Schweiß und das Make-up wurden einfach fortgespült. Indessen spann Andreas seine fiesen Gedanken.

Nur mit dem Handtuch bekleidet, betrat er den Tourbus. Natürlich war er der letzte

gewesen...fast...Cat musste ja noch sein Spiegelbild knutschen...

So schickte er die anderen schon mal los, die ungeduldig warteten. Skinny war schon angetrunken und Nightmare und Bone brauchten eh mal Ruhe. Also gingen sie, ohne weiter nachzufragen.

Mit dem fiesesten Grinsen, dass der Sänger auf seine Lippen zaubern konnte, begrüßte er seinen Kater. Ohne Vorwarnung wurde der gepackt und in den Bus gezogen, welche auch gleich sorgfältig verschlossen wurde. Mit schicken Lederfesseln wurde das Kätzchen, dass eigentlich eben die Krallen ausfahren wollte, wehrlos gemacht.

So war es gut, so wollte Andreas den Kleinen sehen.

Das Handtuch flog achtlos in eine Ecke und Cats Mund wurde aufgezwungen.

Wie geschockt der Süße doch gucken konnte...

Kapitel 2: Second Act

Mit seinen großen Händen drückte der Größere die Kiefer auseinander. Wie süß er das Katerchen doch fand...

Schon allein dieser Anblick ließ sein Glied hart werden.

Langsam beugte er sich zu Cat und hauchte ihm etwas ins Ohr, dessen Augen weiteten sich darauf hin auch gleich. Das war nicht zu fassen, was Andreas da wollte. Rache war ja bekanntlich süß, für den, der sie ausübte. Der, der sie zu ertragen hatte, musste mit der Bitterkeit dieser leben.

Whiplasher konnte einen Traum verwirklichen. Er stieß seinen harten Schwanz tief in Cats Rachen. Oh wie wahnsinnig gut sich das anfühlte. Der Verstand zählte nichts mehr.

Sicher ging auch noch ein Stückchen mehr...

Langsam begann der Kleine zu würgen. Die Kehle zog sich zusammen und Whip war im siebten Himmel. Ja...so sollte es sein. So und nicht anders musste es sich anfühlen. Das Kätzchen musste nicht mal die Zunge einsetzen, um Andreas Hochgefühle zu verschaffen, stattdessen wimmerte es nur und würgte weiter.

Kurz bevor Cat sich übergeben musste, zog Whip sich zurück und ließ seine Mieze zu Atem kommen.

„Na Kleiner...Gefällt es dir genauso gut wie mir?“ breit grinsend fragte er und leckte sich über die Lippen.

Cat verneinte die Frage. Wie sollte es auch anders sein? Aber er würde es auch noch genießen...Schon bald...

Nach einer kurzen Atempause ging das Spiel von vorn los. Der Brechreiz trieb Cat immer wieder die Tränen in die Augen. Das war einfach zu niedlich.

„Du musst dich entspannen...dich darauf konzentrieren...“ wisperte der Sänger erregt. Der Kleine jedoch sah ihn nur mit wässrigen, traurigen Augen an und bettelte förmlich um Gnade.

So unterwürfig konnte er also sein...

Fies, wie Andreas nun mal war, brachte er das Spiel zu ende. Er kam mit einem lauten Stöhnen in Cats Mund. Für den süßen Gitaristen musste es eine Ewigkeit gedauert haben, bis es vorbei war. Whip musste ja aufpassen, dass der Kleine sich nicht übergab.

Erstmal eine Zigarette...für Whiplasher.

Lächelnd sah er auf Cat herab: „Verschwende doch nicht meinen Liebessaft...“ und küsste den Mundwinkel der Mieze, wo ein wenig Sperma klebte.

Gottverdammte, war er heute wieder boshaft. Wenn er fertig war mit rauchen, konnte er weitermachen. So schnell würden die Kollegen von der Sauf tour nicht wiederkommen.

Aber diesmal sollte es für Erik nicht so nah an der Kotzgrenze sein. Diesmal sollte auch der genießen.

„Okay...Gehen wir zu dem für dich schönen Teil des Abends über.“ sagte der Sänger lächelnd und küsste den Kater erneut. Wenn er wollte, konnte er auch ganz lieb sein. Erik war ja gut gewesen und hatte sich jetzt eine Belohnung verdient.